

Schwarz und Fr. Bartsch um Salzburg und im Pinzgau theils für Oesterreich neu entdeckte seltene Laubmoose, theils neu aufgefundenen Standorte einiger bereits bekannten. — Der Secretär Dr. A. Pokorný besprach den gegenwärtigen Stand des Repertoriums der österr. Flora und geht in eine nähere Besprechung der beträchtlichen Leistungen jener 14 Mitglieder ein, welche sich bei diesem Unternehmen betheiligten. — Sect.-Rath R. v. Heuffler macht eine Mittheilung aus einem Schreiben des Dr. J. Lorenz über den Fortschritt der von diesem beabsichtigten grösseren Arbeiten über die Flora des liburnischen Karstes und über den Quarnero, erwähnt einer im letzten Programme des Gymnasiums zu Capodistria erschienenen wichtigen Abhandlung von G. Accurti über die Algen Capodistria's, in welcher 193 Arten angeführt erscheinen, und übergibt schliesslich das mit gut gezeichneten Tafeln versehene Werk: „*J. Lichenii Bassanesi*“ von Fr. Beltramini de Casati für die Bibliothek der Gesellschaft. J. J.

Literarisches.

— „Lehrbuch der forstlichen Bodenkunde und Climatologie von Dr. Gust. Heyer.“ Erlangen 1856. Verl. von Ferd. Enke. gr. 8.

Der als Lehrer und forstwissenschaftlicher Schriftsteller bewährte Verfasser bietet dem Publikum in vorstehendem Lehrbuche einen trefflichen Leitfaden auf dem ausgedehnten Gebiet der Bodenkunde und Climatologie in ihrem Einfluss auf die Pflanzenwelt, insbesondere die Waldvegetation. Bei der Wichtigkeit, welche dieser Gegenstand heutzutage nicht bloss für den Forstmann, sondern auch für den Botaniker, namentlich für den Pflanzengeographen hat, ist das Werk geeignet, einem grösseren Kreise von Lesern und Studierenden als Wegweiser zu dienen. Der Verfasser handelt zuerst ausführlich die Entstehung der Erdrinde und des Bodens nach den geologischen Verhältnissen ab; hierauf folgt die Schilderung des Bodens nach seiner äusseren und inneren Beschaffenheit. Weiters werden die Verhältnisse der Atmosphäre, des Lichtes, der Wärme und Electricität, die Luftströmungen und Hydrometeore geschildert. Im zweiten Theile des Buches, dem angewandten Theil, wird der Einfluss dieser Factoren auf die Waldvegetation eingehend erörtert, und nach dem Character derselben übersichtlich zusammengestellt. Zum Schlusse werden die Rückwirkungen, welche die Waldvegetation auf Boden und Klima ausübt, der Betrachtung unterworfen. Als Erläuterung und zur besseren Verständlichkeit dienen 183 in den Text eingedruckte Holzschnitte und drei Tafeln, deren erste die Reihenfolge der geologischen Schichten darstellt, die zweite den Gang der Isothermen, Isotheren, Isochimenen und Meeresströmungen auf der ganzen Erde; die letzte endlich den Verlauf der Isothermen, Isotheren und Isochimenen in Europa. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr gute, und Druck und Papier lassen nichts zu wünschen übrig.

— „Genera, Species et Synonyma Candolleana alphabetico ordine disposita, seu Index generalis et specialis ad. A. P. De Candolle et Alph. De Candolle Prodromum systematis naturalis regni vegetabilis. Pars III. Auctore H. W. Bueck M. D. Hamburgi, sumptibus Perthes - Besser et Mauke. 1858. Oct. pag. 508. — Der dritte Band des Verzeichnisses von Dr. Bueck enthält alle Gattungen, Arten und Synonyme, aufgeführt in alphabetischer Ordnung, welche von der 2. Hälfte des 7. Bandes bis zum Ende des 13. Bandes von De Candolle's Prodromus vorkommen. Welchem Benützer letzteren Werkes wird dieses Buch nicht eine höchst willkommene Erscheinung sein? Gewiss wird Jeder, der die beim Nachsuchen einer Art im Prodromus verwendete Zeit und Mühe zu berücksichtigen weiss, dieses Buch nicht entbehren wollen, den durch des Verfassers zeitraubende mühevollen und gewiss nichts weniger als angenehme Arbeit ist man in die Lage gesetzt, sogleich zu wissen, ob diese oder jene Art im Prodromus vorkommt und wo sie zu suchen sei, was namentlich dann von grossem Belange ist, wenn es sich um einen Pflanzennamen jener Gattungen handelt, die lange Reihen von oft mit zahlreichen Synonymen ausgestattete Arten enthalten. Dieser 3. Band, welcher dem jüngeren De Candolle vom Verfasser dedicirt wurde, entspricht in seiner Anordnung vollkommen den zwei ersten Bänden. Die Ausstattung desselben ist eine anständige, der Preis ein mässiger.

— Ueber Dr. Th. Kotschy's „Beschreibung seiner Reise in den cilicischen Taurus“ äussert sich Alexander v. Humboldt in einem Schreiben vom 18. Aug. v. J. an den Verfasser unter andern: „Sie haben ein treffliches, gründliches, reichhaltiges Buch geliefert, und wenn ich mich durch ihre liebevolle Sendung und die Zueignung sehr geehrt fühle, so ist es, weil ich bei Ihnen in grösserem Umfange erweitert sehe, was ich in graphischer Darstellung der Pflanzenvertheilung über die amerikanische Tropenzone, über den Pic von Teneriffa und über den Chimborazo versucht hatte. Wir haben über keinen Theil von Europa, ja über keinen Theil der Erde etwas so hypsometrisch Vollständiges, als Sie uns über einen so unmuthigen Theil von Kleinasien geliefert haben; climatologische Beobachtungen mit dem Pflanzegeographischen verbunden. Die Geduld lange zu leben, hat mir genützt. Ich habe den Genuss gehabt, mich noch Ihrer Arbeit zu erfreuen. Wie sehr wäre es zu wünschen, dass ein durch lange Reise-Erfahrung geprüftes Talent, zum Nutzen der Wissenschaft, neue Veranlassung zu einer recht freien, selbstständigen Anwendung bald fände u. s. w.“

— „Bildende Gartenkunst und Pflanzen-Physiognomik.“ Ein Vortrag, gehalten von Prof. Dr. Karl Koch. Berlin 1859. Verlag von Karl Wigandt. (Oct. Seit. 39 Aus der Wochenschrift für Gärtnerei und Pflanzenkunde besonders abgedruckt.) — „Die Landschaftsgärtnerei bewegt sich nur in der Natur; ihr Aufschwung und ihre Blüthe konnten demnach auch nur in einer Zeit gedeihen, wo die Naturwissenschaften sich der grössten Aufmerksamkeit und vielstündiger Bearbeitung erfreuten. Die Menschen selbst mussten erst

heraus aus der Zwangsjacke Ludwigs XIV., um nicht mehr an tollen Phantasie-Ergüssen Einzelner, sondern desto mehr an Gottes unverfälschter Natur Gefallen zu finden.“ So sagt unter Anderm der Autor in seiner Abhandlung und in diesen wenigen Worten spiegeln sich die Motive zu Dr. Koch's Vortrag, in welchem Freunde der bildenden Gartenkunst eine Fülle verwendbarer Andeutungen und anregender Bemerkungen finden werden, namentlich in Beziehung von Pflanzen-Gruppierungen. Von hohem Interesse ist alles, was Dr. Koch über die verschiedenen Vegetationszustände und über Physiognomik der Pflanzen sagt, er entrollt dabei ein farbenreiches pflanzengeographisches Bild in welchem er den Leser von dem Lande der Samojeden, durch alle Zonen hindurch bis nach dem fünften Erdtheil geleitet, und ihm dabei einen Blick auf den allgemeinen Charakter, der sich allenthalben anders gestaltenden Pflanzendecke werfen lässt. Nicht wenig des dabei Vorgeführten beruht auf gemachten Selbstanschauungen des vielgereisten Autors. Eine Schilderung der hauptsächlichsten Gruppierungen holzartiger Pflanzen schliesst die gehaltvolle Schrift, zu welcher Dr. Koch eine Fortsetzung in Aussicht stellt, welche ebenfalls in der von ihm redigirten „Wochenschrift für Gärtnerei und Pflanzenkunde“ erscheinen dürfte.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Schauta in Höflitz mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Tessedik in Wien, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Sautermeister in Klosterwald. Andorfer in Langenlois, Ritter v. Pidoll in Komorn, Wilms in Münster, Pfarrer Kohlmayer in Weissbriach, Dr. Joo in Klausenburg, Schädle in Alt-Retz, P. Thiel in Osseg, Josst in Tetschen, Brittinger in Steyr, Val de Lièvre in Innsbruck, Dr. Koch in Berlin, Janka, Dr. Pokorny, Weiss in Wien, und Fräulein Braig in Triest.

Correspondenz der Redaction.

Herrn C. „Was für einen Zweck wollen Sie mit Ihrem Herbar verfolgen, wenn Sie sich weigern, mehr als Ein Exemplar von jeder Species in dasselbe aufzunehmen.“ — Herrn M. v. S. in Trient: „Wegen der *Bryotheca europaea* wollen Sie sich directe an Dr. L. Rabenhorst in Dresden wenden.“

Inserat.

Dieser Nummer 5 liegt bei ein Verzeichniss gediegener Werke aus dem Bereiche der Botanik, welche unter bedeutender Preisherabsetzung von J. L. Schrag in Leipzig und durch alle Buchhandlungen, in Wien durch C. Gerold Sohn bezogen werden können.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.
Verlag von C. Gerold. — Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 174-176](#)